

PRESSEMITTEILUNG 01.12.2020

Nachhaltige Implementierung künstlerischer Expertise für Kulturelle Bildung an Schulen und in Kultureinrichtungen: Das Stipendienprogramm „Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung“ – Qualifizierung und Zertifikat für Kunstschaffende verschiedener Disziplinen der Universität Hildesheim, gefördert von der Stiftung Mercator

Ein bundesweiter Zertifikatskurs, entwickelt durch das Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim in engem Austausch mit Praxispartner:innen, bietet insgesamt 30 Künstler:innen verschiedener künstlerischer Bereiche die Möglichkeit, sich für künstlerisch hochwertige Arbeitsprojekte in der Kulturellen Bildung an Schulen und anderen Organisationen zu professionalisieren und ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben. Die Teilnehmer:innen in diesem Pilotkurs erhalten zudem eine Ausbildung als Trainer:in für zukünftige Zertifikatskurse „Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung“.

Mit einem bundesweiten Zertifikat kann künstlerische Qualität nachhaltig eingebettet werden in Bildungseinrichtungen: Ziel ist die Entwicklung und Implementierung einer zertifizierten Weiterbildung, die den besonderen Wert künstlerischer Expertise für kulturelle Bildung sichtbar und fruchtbar macht und spezifische Qualitätskriterien für die Weiterbildung von Kunstschaffenden im Bereich Kulturelle Bildung entwickelt und etabliert.

Die Künste haben für Bildungsprozesse besonderes Potential, denn sie ermöglichen „ästhetische Differenzerfahrungen“ jenseits der Alltagswahrnehmung. Die Erfahrungen von künstlerischen Prinzipien im Sinne eines entdeckungsgeleiteten Lernens können bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Neugierde, eigenständiges und unkonventionelles Denken und Handeln anregen, Erfahrungen von Selbstwirksamkeit verstärken sowie für komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge sensibilisieren.

Die Stiftung Mercator schließt ihr langjähriges Engagement für die Kulturelle Bildung in Deutschland mit diesem Projekt ab. In die Entwicklung des Zertifikatskurses durch die Universität Hildesheim gehen die in vorangegangenen Projekten der Stiftung Mercator erarbeiteten Materialien zur Kulturellen Bildung ein, ebenso wie Erkenntnisse der Auswertung zentraler wissenschaftlicher Publikationen in diesem Feld. In Kooperation mit den fünf von der Stiftung Mercator initiierten Kunstlaboren für Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz und Theater sowie dem Bundesverband „Kulturagent:innen für kreative Schulen“ sollen dabei insbesondere die ästhetisch-künstlerischen Potentiale in der Zusammenarbeit von Kunstschaffenden mit Bildungsinstitutionen erschlossen werden. Darüber hinaus werden interdisziplinäre methodische und didaktische Grundlagen für innovative analoge und digitale Formate für die ästhetische Praxis in Schulen und Kulturinstitutionen entwickelt. Der Pilotkurs wird in enger Kooperation mit den teilnehmenden Künstler:innen prozessbegleitend evaluiert.

Ein begleitendes Handbuch und eine digitale Lernplattform sollen den Wissenstransfer ermöglichen. Zudem wird eine Website entwickelt, auf der die zertifizierten Künstler:innen zukünftig einfach und deutschlandweit auffindbar sind, ihre spezifische Expertise darstellen und beispielsweise von Schulen kontaktiert werden können.

Nach der Pilotphase in Hildesheim und Wolfenbüttel soll der Kurs auch von Organisationen in anderen Bundesländern übernommen werden.

Projekträger ist die Stiftung Universität Hildesheim. Das Curriculum wird von einem Expertinnen-Team am Institut für Kulturpolitik mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Qualifizierung von Kunstschaffenden unter Leitung von Prof. Mona Jas und Prof. Dr. Birgit Mandel entwickelt. Das Institut für Kulturpolitik verfügt über ausgewiesene wissenschaftliche Expertise in der Kulturellen Bildung, Kulturvermittlung und Kulturmanagement, der Fachbereich II Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation der Universität Hildesheim steht für eine an künstlerischen und ästhetischen Prozessen orientierte Lehre und Forschung.

Für eine Teilnahme an dem Programm können sich Kunstschaffende bis zum 31.1. 2021 bewerben, die bereits Erfahrungen aus Projekten in der Kulturellen Bildung mitbringen. Angesprochen sind Kunstschaffende der Bereiche Architektur, Bildende Kunst, Design, Film, Fotografie, Literatur, Medien, Musik, Performance, Sound, Theater, zeitgenössischer Tanz, Zirkus und interdisziplinärer Bereiche. Die Teilnahme an diesem Pilotprojekt ist für die ausgewählten Stipendiat:innen bis auf die Reisekosten kostenlos und wird durch die Förderung der Stiftung Mercator ermöglicht.

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Zertifikatskurses unter <https://kuenstlerische-interventionen.de/>

Ansprechpartnerin:
Prof. Mona Marijke Jas
jas@uni-hildesheim.de
+49 (0) 176 6295 4007

<https://kuenstlerische-interventionen.de>

Gefördert durch:

**STIFTUNG
MERCATOR**

Projektbüro:
Yara Castanheira
Michael Eulenstein
Carolin Knüpper



Kontakt:
zertifikatskurs@uni-hildesheim.de

Projekträger:
Stiftung Universität Hildesheim
Institut für Kulturpolitik
Marienburger Platz 22
D 31141 Hildesheim

